

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

»seemaxx«: Der Ton wird rauer S. 3	Krankenhaus: OP-Zentrum eingeweiht S. 3	Camping: Neues Image für Horn S. 4	Schlösschen: Arbeiten gehen weiter S. 6	Landesliga: Höri-Elf feiert Aufstieg S. 8	Mit Stein am Rhein
19. JUNI 2013	WOCHE 25	RA/AUFLAGE 20.549	GESAMTAUFLAGE 86.081	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Startschuss

»Radolfzell unter Volldampf« bereits der Auftakt konnte sich sehen lassen. Das Jahresprogramm, das den Streckenanschluss an das Netz der Deutschen Bahn vor 150 Jahren feiert, startet in die heiße Phase. Höhepunkt war am Samstag die Taufe einer Lok auf den Namen »Radolfzell«. Auch das Stadtmuseum hat sich passend zum Thema herausgeputzt und präsentiert seit dem Wochenende seine Sonderausstellung »Mit Volldampf«. Weitere Veranstaltungen werden folgen und verdeutlichen eines: Radolfzell ist eine Reise wert – seit Samstag ist dies auch mit der neuen »Radolfzell« möglich.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Ganz großer Bahnhof zum Auftakt

Startschuss für 150. Bahn-Jubiläum / Lok auf den Namen »Radolfzell« getauft

Radolfzell (gü). Ganz großer Bahnhof in Radolfzell: Anlässlich des 150-jährigen Anschlusses an das Streckennetz der Deutschen Bahn feierte die Stadt Radolfzell am vergangenen Samstag ihren Auftakt in ein »zügiges« Jahresprogramm, das sich sehen lassen kann. Und passender hätte der Startschuss nicht ausfallen können: Im Rahmen der Feierlichkeiten taufte Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt und seine Frau, Angela Berger-Schmidt, eine Lokomotive der Schwarzwaldbahn auf den Namen »Radolfzell«, die von nun an auf den Schienen und Bahnhöfen in der Region unterwegs sein wird. Der Stellenwert des Jubiläums liegt für OB Schmidt auf der Hand: Als am 13. Juni 1893 die erste Dampflokomotive das kleine, rund 1.500 Einwohner zählende Städtchen Radolfzell ansteuer- te, steckte der Fortschritt, den die Erfindung der Dampfmaschinen-Technik mit sich brachte, noch in den Kinderschuhen. Strategisch gut gelegen, in der Verlängerung der



Lokführer für einen Tag: Anlässlich des 150. Jubiläums des Streckenanschlusses an das Netz der Deutschen Bahn wurde Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt zusammen mit Frank Buermeyer, Sprecher der Geschäftsleitung Verkehrsbetrieb Südbaden, die Ehre zuteil die Lok mit dem Namen »Radolfzell« zu steuern.

Bahnlinie der »schwäbschen« Eisenbahn von Ulm über Friedrichshafen nach Waldshut, bescherte die Bahn der Stadt völlig neue Perspektiven. Nachdem Radolfzell wenige Jahre

später auch Station der Schwarzwaldbahn wurde, erblühte der Handel, Industrien siedelten sich an, und die Stadt entwickelte sich im »Dampfzug-Tempo« zum quirligen

Marktplatz der Region. »Die Stadt Radolfzell hätte sich ohne die Anbindung an das Streckennetz der Bahn in den zurückliegenden Jahren nicht zur drittgrößten Stadt am Bodensee entwickelt«, erklärte OB Schmidt in seiner Ansprache. Frank Buermeyer, Sprecher der Geschäftsleitung Verkehrsbetriebe Südbaden, ergänzte: »Radolfzell ist auch noch nach 150 Jahren für den Personen-, aber auch den Güterverkehr ein Knotenpunkt auf der Strecke von Waldshut nach Konstanz.« Auch Achim Fenner, Leiter des Sachgebietes Stadtgeschichte, weiß um die Bedeutung der Bahn für die Stadt Radolfzell: »Ohne die Eisenbahn wären wir immer noch ein verschlafenes Nest am Bodensee.« In den 60er Jahren war die Bahn unter anderem der drittgrößte Arbeitgeber in Radolfzell. Aus diesem Grund widmet das Stadtmuseum in den kommenden Wochen und Monaten eine eigene Sonderausstellung unter dem Motto »Mit Volldampf«. Auf 140 Quadratmetern dreht sich

im Museum alles um Bahnhöfe, Schienen und Züge. Damit fährt Radolfzell mit rascher Geschwindigkeit ins Jubiläumsjahr, denn weitere Höhepunkte werden folgen. Mit auf den Zug des Jahresprogramms aufgesprungen ist auch die Tourismus- und Stadtmarketing GmbH sowie die Radolfzeller Aktionsgemeinschaft. Der Erlebnistag, der standesgemäß im August stattfindet, wurde aufgrund des Jahresprogramms um zwei weitere Tage verlängert. Die Bahn AG selbst will die Eröffnung der Strecke Schaffhausen-Erzingen mit einem großen Fest in verschiedenen Städten feiern. Eigens dafür werden am 13. Oktober Gäste aus Konstanz und Waldshut in Radolfzell zu einem gemeinsamen Festakt eintreffen. Für die Bürger und Bürgerinnen in und um Radolfzell und auf der Höri wird der Sommer also »zügig«, da heißt es: Einsteigen und Türen schließen – Vorsicht bei der Abfahrt in Richtung Radolfzell.

Tödlicher Verkehrsunfall

Radolfzell (swb). Am Mittwochmittag, gegen 12.45 Uhr, kam es auf der Kreisstraße 6158 im Bereich des Kreisverkehrs Rickelshausen zu einer Kollision zwischen dem VW Passat eines 53 Jahre alten Mannes und einer 86 Jahre alten Fahrradfahrerin. Nach ersten Erkenntnissen muss wohl davon ausgegangen werden, dass die Fahrradfahrerin zunächst auf dem parallel ver-

laufenden Fahrradweg fuhr und die Fahrbahn querte. Durch die Kollision zog sich die Fahrradfahrerin schwere Verletzungen, insbesondere am Kopf zu, an denen sie erlag. Die Staatsanwaltschaft Konstanz beauftragte einen Gutachter mit der Erstellung eines Gutachtens zum Unfallhergang. Am Pkw entstand 1.500 Euro, am Fahrrad 100 Euro Sachschaden.

Ausbau der Strandbadstraße

Radolfzell (swb). Die Arbeiten zum Ausbau der Strandbadstraße dauern noch bis voraussichtlich Mitte Juli an. Witterungsbedingt steht die Ausbringung des Feinbelags für die Bauabschnitte 1 und 2 noch aus. Die Bauabschnitte 3 (Straßen im Bereich der »Ewigen Häuser«) und 4 (Neuanlage eines Radwegs von Mettnaustube bis Haus Christine) sind bereits komplett fertig gestellt. Während der Bauzeit kann es zu Sperrungen kommen.

Musik im Mettnaupark

Radolfzell (swb). Am Donnerstag, 20. Juni, startet »Musik am See« um 19 Uhr am Urkundenhäuschen im Mettnaupark. Die Musikschule der Stadt Radolfzell wird ein Saxophonquartett präsentieren, das eine Mischung aus Balladen, Jazz, Filmmusik und Tango spielen wird. Das Ambiente des Sees in der Abenddämmerung wird den Zuhörern einen Abend der besonderen Art bereiten. Veranstalter ist das Kulturamt Radolfzell. Kontakt: 07732/81371.

Stelen zeigen Neuanfang

Gaienhofen (stm). Bei dem Festakt anlässlich der notwendig gewordenen Namensumbenennung in »Schloss Gaienhofen Evangelische Schule am Bodensee« zeigte sich, zu was Beharrlichkeit, Fleiß und Vision von vier Schülern führen kann. Ganz im Geiste des hundertjährigen Reformgedankens an der Schule lag Planung und technische Ausführung der zwei

Aluminiumstelen in Händen der vier Zwölfklässler. Bei der Enthüllung der 2,70 Meter hohen Stelen inklusive neuem Namenszug würdigte der stellvertretende Schulleiter Gunnar Horn neben dem gegenseitigen Vertrauen zwischen Schülern und Lehrern die Unterstützung von Haller Industrie und den Lions-Club Radolfzell, ohne die das 14-monatige Projekt nicht möglich gewesen wäre.

SINGEN VORFREUDE IN DIESER AUSGABE

Was gibt es Neues in der Einkaufsstadt Singen? Eine ganze Menge. Denn die aktuelle Ausgabe von Singen VorFreude kann mit einer ganzen Reihe von höchst interessanten Nachrichten aus der Geschäftswelt aufwarten. Neue Mode ist in vielen Geschäften eingetroffen, die schon bald zum Stadtgespräch wird. In Singen war zum Beispiel auch das Segel-Nationalteam zu Gast, um in einem Vortrag deutlich zu machen, dass auch Sport ein erstklassiges Management braucht, um vorne dabei zu sein. Gespannt? Mehr auf den Seiten 19/20.



TOPAKTUELL UND KOSTENLOS

Seit dem letzten Mittwoch ist die neue Internet-Präsenz des WOCHENBLATTS online und kann dabei schon mächtig für Bewegung sorgen. Denn das WOCHENBLATT vertritt nach wie vor den Standpunkt, dass wichtige Informationen möglichst allen Menschen frei zugänglich sein sollen und deshalb auch kostenlos bleiben sollten. Auf der Seite gibt es übrigens auch immer was zu gewinnen. Ein Marienkäfer auf der neuen Homepage weist den Weg zu einem Suchspiel, das attraktive Barpreise verspricht.

Sparkassen-Immobilien



Sie suchen das Besondere? Wir haben es! Geschmackvolle Maisonettewohnung
mit herrlichem Blick ins Grüne in Innstadt von **Stockach**. Neuwertige 3-Zimmer-Whg. mit ca. 93 m² Wohnfläche, hochwertige Ausstattung. Baujahr 2001, TG-Stellplatz zusätzlich **175.000,- €**

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139



interPfund Singen

Goldankauf

Nicht die Größe der Anzeige ist entscheidend sondern die Höhe des Angebots!

Top Preise - ohne Wenn und Aber!



Tageskurs - sofort Bargeld
07731-1442000

Freiheitstraße 14
schräg gegenüber C&A



Stress beim Einkauf? Das muss nicht sein!

**Wir liefern
gerne Ihren
Einkauf zu
Ihnen ins Büro!**



© BOCONA.de

Wir liefern Ihren Einkauf nach Hause!
I Zimmer's Frischemarkt Radolfzell - Höllturm Passage | zimbers.frischemarkt@gmail.com |
Einkauf per Telefon: 0 77 32 / 9 40 70 78

Komm und hör!

Höllturm Passage 5 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732-53983 • Fax 07732-979948
radolfzell@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Montag bis Freitag 08:30 – 18:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:30 Uhr

Hauptstr. 14 • 78333 Stockach
Tel. 07771-917700 • Fax 07771-917702
stockach@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Mo bis Fr 09:00 – 13:00 Uhr + 14:00 – 18:00
Samstag geschlossen

DAS OHR
Hörgeräte & mehr GmbH
Inh. Horst Böttcher

GOLDANKAUF

**Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von
unserem Experten unverbindlich beraten.
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!**

**bis 39,00€ / g Feingold
(1 – 5 g Stückelung)**

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber
Zahngold (auch mit Zähnen) – Platin**

Beratung und Ankauf

! Neue Öffnungszeiten !

RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
Tel. (07732) 82 38 461 Mo. / Mi. / Fr. 10 – 18 Uhr
STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (07771) 64 89 620 Di. / Do. 10 – 18 Uhr
SINGEN, Ekkehardstr. 19
Tel. (07531) 91 85 230 Mo. – Fr. 9:30 – 18 Uhr

Baritli Edelmetallhandel GmbH

Sport und Kultur

Hohenfelfer Radler waren auf Tour

Hohenfels (swb). Drei herrliche Tage verbrachten die Hohenfelfer Radler in der Ortenau. Die erste Etappe führte von der Hornisgrinde über Oberkirch nach Durbach, wo sie von Pfarrer in Rente Alfons Haidlauf, einem ehemaligen Liggersdorfer, in Empfang genommen wurden. Am zweiten Tag standen eine Stadtführung in Offenburg und eine Radtour durch die ehemalige Kulturlandschaft nach Kehl zur Europabrücke auf dem Programm. Die Palette bester Weine wurde am Abend bei einem Winzer- vesper auf einem Winzerhof getestet. Sicher war es die Wirkung des guten »Tröpfchens«, die die Radler zu fröhlichen Sängern machte, vermuten sie selbst im Presstext. In Begleitung von Pfarrer Haidlauf und seiner fürsorglichen Schwester wurde am nächsten Tag nach einer besinnlichen Morgenan-



Ein Ziel der Hohenfelfer Radler – die Brücke der zwei Ufer, die als Symbol für das zusammenwachsende Europa Kehl und Straßburg miteinander verbindet.

dacht im Pfarrhaus von Durbach ein zweites Frühstück eingenommen. So konnte gestärkt die letzte Etappe der pannenfreien Reise über Offenburg der Kinzig entlang nach Gengenbach in Angriff genommen werden.

**Wer Lust zum Mitmachen hat:
Die Männergruppe der Freizeitradler aus Hohenfels trifft sich immer montags um 19.30 Uhr in Liggersdorf vor der Hohenfelfhalle. Neue Mitradler sind ganz herzlich willkommen.**

Mobil mit viel Spiel

Kindernachmittag der FSG mit viel Action

Stockach (swb). Das Motto ist Programm. Unter der Überschrift »Spielen bringt Freude, gemeinsam Spielen bringt Freunde« organisiert die Fußballspielgemeinschaft Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppe-tenzell (FSG) einen Kinder-Spielenachmittag. Im Rahmen des »Grümpelturniers« der FSG am Samstag, 22. Juni, treten zwischen 14 und 18 Uhr mehrere Bambini-Mannschaften aus der näheren Umgebung gegeneinander an. Im gleichen Zeitraum werden zahlreiche betreute Spiele angeboten, bei denen jedes Kind mit dabei sein kann. Dazu sind Sportfans und solche, die es werden wollen, im Alter zwischen drei und sechs Jahren eingeladen – auf sie wartet ein Nachmittag voller Spiel, Spaß,



Die FSG-Bambini in Aktion: Für sie und andere Sportfans im Alter zwischen drei und sechs Jahren wird ein Kinder-Spielenachmittag am Samstag, 22. Juni, organisiert.
swb-Bild: Veranstalter

Sport und Spannung. Jedes Kind erhält ein kleines Präsent als Dankeschön für seine Teilnahme. Die FSG freut sich auf

viele Mitstreiter, eine Anmeldung vorab ist nicht erforderlich. Also: »Mögen die Spiele beginnen.«

Eine Stunde rettet Leben

Stockach (swb). Nächste Gelegenheit zum Blutspenden ist am Donnerstag, 11. Juli, von 14 bis 19.30 Uhr im Berufsschulzentrum in der Conradin-Kreutzer-Straße in Stockach. Blut spenden kann jeder Gesunde im Alter zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen aber nicht älter als 64 Jahre sein. Um den Spendern zu danken, veranstaltet der DRK-Blutspendendienst ein Gewinnspiel. Im Aktionszeitraum bis Mittwoch, 31. Juli, können eine siebentägige Traumreise auf die Malediven und 99 Spiele-Strandhandtücher gewonnen werden. Weitere Informationen zur Blutspende gibt es unter der kostenlosen Hotline 0800/1 194 9 11 oder im Internet unter www.blutspende.de. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung.



Das »Bewegungs- und Gesundheitszentrum am See« in der Bodenseeallee 18 im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen hatte bei herrlichem Sommerwetter seine Türen geöffnet. Die vielen Besucher nutzten die hochinteressanten Vorträge und beteiligten sich rege an den sportlichen Aktivitäten. Yogalehrerin Helga Sliwinski (Zweite von rechts) zeigte mit ihrem Kollegen Frieder Bauer aus Radolfzell, dass in einem gesunden Körper auch ein gesunder und fröhlicher Geist wohnen kann.
swb-Bild: Herzog

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **AUTOMATEN**
VERTRIEB **ZEITUNG**
VERTRIEB **ZEITUNG**
VERTRIEB **ZEITUNG**

Frischer Erdbeeren beim Selbstpflücken!
1/2 kg € 1,25
JETZT BEGINNT DIE ERNTEZEIT
• Riedheim b. Hilzingen
• Mühlhausen b. Singen
• Owingen bei Überlingen
A. WASSMER Erdbeergärten Ludwigshafen
Ernteauskunft
Tel. 077 71/24 61
Sehr gute Qualität!

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

GRILL-AKTION Hähnchen-schnitzel frisch oder mariniert 100 g € 1,19	AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,89	immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 0,99
die schmeckt allen Haussalami mit Senfkörnern 100 g nur € 1,49	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69	Schweinerücken-steak Calzone mit Salami, Schinken, Käse, Champignons, Tomaten 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Rindfleisch-salat 100 g € 1,49	aus unserer Wursttheke Kalbs-, Paprika-, Eier-, Pilzlyoner 100 g € 1,09	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran, auch als Schnecke 100 g € 1,09

Gemeinderat tagt in Hegne

Radolfzell (gü). Mittlerweile zum dritten Mal versammelt sich der Radolfzeller Gemeinderat am Freitag, 21. Juni, und Samstag, 22. Juni, im Kloster Hegne zur alljährlichen Klausurtagung.

»Bei der Klausurtagung erhalten die Teilnehmer einen Überblick über anstehende, vollzogene und derzeit laufende Aufgaben. Vieles wird so nicht isoliert betrachtet«, erklärt Ina Böhm, Leiterin der Stabsstelle Controlling und strategisches Management, die Vorteile der Klausurtagung.

Neben Handlungsfeldern wie »Tourismus und Stadtmarketing«, »Soziales«, »Bildung«, »Wirtschaft und Handel« und »Umwelt- und Klimaschutz« stehen auch die Radolfzeller Mammutprojekte »Stadt-Bahn-See« und »Mettnau-Kur« auf der Tagesordnung. Wie wertvoll eine Klausurtagung für die Gemeinderäte sein kann, verdeutlicht Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt: »Die Tagung ist für viele Beteiligten auch eine Basis für die Haushaltsentscheidungen 2014.« Böhm kündigte zudem an, dass die Ergebnisse des Wochenendes der Öffentlichkeit in einer Gemeinderatsitzung präsentiert werden sollen.

»seemaxx«: Der Ton wird rauer

OB Dr. Jörg Schmidt fordert »regional zu denken«



Der Ton in der geplanten Erweiterung des Herstellerzentrums »seemaxx« wird rauer. Radolfzells Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt fordert »regional zu denken«.

Radolfzell (gü). Die Debatte um die geplante Erweiterung des »seemaxx«-Factory Outlet Centers in Radolfzell (wir berichteten) nimmt an Fahrt auf, und der Ton zwischen den Nachbarstädten Radolfzell und Konstanz wird rauer.

Eines bleibt jedoch unverändert: Bei der »seemaxx«-Erweiterung bleiben Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt und seine Verwaltung hartnäckig: »Wir verlangen nichts Unkeusches.

Die Erweiterung des »seemaxx«-Factory Outlet Centers ist eine Riesenchance, den Einzelhandelsstandort Radolfzell besser zu positionieren. Unser Ziel kann es in dieser Angelegenheit nur sein, einen regionalen Konsens mit den umliegenden Städten zu erzielen«, schickte OB Schmidt jüngst ein klares Signal an die Nachbarstadt Konstanz.

Die Reaktion aus Konstanz folgte auf dem Fuß. In einer öffentlichen Presseerklärung aus dem Konstanzer Rathaus war unter der Woche zu vernehmen: »Die öffentlichen Äußerungen von Mitgliedern des Radolfzeller Gemeinderates im Zusammenhang der »seemaxx«-Erweiterungspläne ha-

ben bei der Stadt Konstanz Verwunderung und Irritation ausgelöst. Vor allem die Vorwürfe, wonach die Stadt Konstanz Einsprüche gegen die Erweiterung des »seemaxx« erhoben habe und eine weitere Entwicklung blockieren würde, sind geeignet, ein falsches Bild in der Öffentlichkeit zu vermitteln«, heißt es in dem Schreiben.

Der Stadt Konstanz sei es in ihrer Stellungnahme nicht um einen wettbewerbsfeindlichen Schutz des Einzelhandels in Konstanz vor eventuellen Konkurrenten, sondern um die Einhaltung der Landesplanung mit

ihren raumordnungsrechtlichen Grundsätzen, betonte Konstanzer Oberbürgermeister, Uli Burchardt. Nachdem die Diskussion um eine mögliche Erweiterung des Herstellerverkaufszentrums »seemaxx« aus Konstanz emotionale Züge annahm, meldete sich am Donnerstag der Radolfzeller Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt in einer neuen Mitteilung nochmals zu Wort: »Ich wünsche mir eine Versachlichung der Diskussion und eine Zurückführung auf den Kern des Themas«, erklärte Schmidt gegenüber der Presse.

»Radolfzell stellt in keiner Wei-

se die Rolle des Oberzentrums Konstanz in Frage, nur denken wir, dass auch unsere berechtigten Interessen bei unseren Konstanzer Nachbarn Anerkennung finden sollten.«

Die Gutachten und die Prüfgutachten der Nachbarstädte kommen einmütig zu dem Ergebnis, dass für den Einzelhandel in den Nachbarstädten keine Nachteile entstehen. Im Gegenteil: »Selbst die Nachbarstädte würden profitieren, denn niemand fährt nur wegen des »seemaxx« an den Bodensee. Auch unser Regionalverband hat deshalb die Verträglichkeit für die Raumschaft bescheinigt«, so OB Schmidt weiter.

Die Stadt Radolfzell hatte im Frühjahr 2010 beim Regierungspräsidium Freiburg die Anträge für die Erweiterung des »seemaxx« gestellt. »Das Land würde nie und nimmer ein Verfahren einleiten, wenn die Erweiterung grundsätzlich und von vorne herein unzulässig wäre.

Es würde aber angesichts der bestehenden Rahmenbedingungen die Diskussion erleichtern, wenn sich die Nachbarstädte im Sinne eines regionalen Konsens mit dem Vorhaben einverstanden erklären könnten.«



► SPENDABEL

Die Baugenossenschaft eG Radolfzell überreichte dem Freundes- und Förderkreis der Musikschule e.V. einen Scheck über 500 Euro zur Unterstützung der musikalischen Jugend. Mit diesem Geld können mehrere Kinder über ein Jahr lang im Musikunterricht gefördert werden. Die Baugenossenschaft eG bekam 2013 den SPD-Förderpreis in Höhe von 300 Euro. Sie wollte diesen Preis einem guten Zweck spenden und stockte den Betrag noch um 200 Euro auf.



► REGATTA

Bei der Regatta um den Zeller Sparkassen-Cup für Open BIC und 29er kämpften elf Open BIC und neunzehn 29er um den Sieg. Am Samstag konnten bei strömendem Regen und strammen Winden vom Wettfahrtleiter Alexander Dietrich vier Wettfahrten durchgeführt werden. Nach der fünften Wettfahrt am Sonntag standen die Sieger und die Platzierten fest. Die Open BIC-Wertung gewann Maximilian Rosen Garten/SGK vor Elena Kirchhoff/YCWA und Carola Hahn/YCRA und David Lamb/YCRA punktgleich auf dem dritten Platz. Bei den 29er siegten Fabian und Adrian Schreiner/SCAI vor Stephan Gieser/Hannes Mantel/WHW/DSMC. Den dritten Platz sicherten sich Lisa-Marie Geisler/Michael Fuchs/SCCE.



Am Samstag wurde das neue OP-Zentrum im Radolfzeller Krankenhaus eingeweiht. Darüber freuten sich Chefarzt Dr. Alexander Thoma, Frank Hämmerle (Aufsichtsratsvorsitzender des Gesundheitsverbands Landkreis Konstanz), Spender Werner Messmer, Peter Fischer (Geschäftsführer des Gesundheitsverbands), Chefarzt Dr. Sebastian Jung sowie Spenderin Erika Messmer (v.l.). swb-Bild: pud

AWO- Kinderhaus: Kein Beschluss!

Böhringen (gü). Zwei Varianten, kein Beschluss - so lautete die Bilanz der Diskussion um das geplante Kinderhaus der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in der jüngsten Sitzung des Radolfzeller Gemeinderates am Dienstag. Direkt am Böhringer Baugebiet »Hübschäcker« könnte in naher Zukunft ein Kinderhaus der AWO entstehen - nach der jüngsten Sitzung des Radolfzeller Gremiums droht dem Projekt allerdings die lange Bank. Zwei Varianten standen zum Beschluss: Variante I sieht vor, den in die Jahre gekommenen städtischen Kindergarten zu sanieren und zu erweitern, um in Zukunft auch eine U3-Betreuung anbieten zu können. Zeitgleich soll ein Kinderhaus der AWO mit 44 Plätzen in unmittelbarer Nachbarschaft zu der bereits vorhandenen Einrichtung entstehen.

Die zweite Variante plant hingegen mit einem kompletten Neubau. »Das würde bedeuten, dass wir den städtischen Kindergarten aufgeben und die Plätze in den Neubau integrieren«, berichtete Ortsvorsteher Bernhard Diehl im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Bei der Trägerschaft erklärte Diehl, dass man in Böhringen prinzipiell offen für ein Engagement der AWO sei, man sich das Projekt aber auch unter städtischer Leitung vorstellen könne. Er verwies allerdings auch auf die Fürsorgepflicht gegenüber den Erzieherinnen der städtischen Einrichtung, schließlich verdie-

nen diese derzeit mehr als die AWO-Mitarbeiter. Einen Schritt weiter ging Herbert Tägtmeier, Fraktionsvorsitzender der CDU: »Für die bisherigen Angestellten wäre die städtische Trägerschaft von Vorteil - vor allem finanziell.«

Der Ortschaftsrat hatte sich bereits für die zweite Variante ausgesprochen. Auch um die städtische Einrichtung zu schützen. »Denn die Gefahr ist da, dass eine Konkurrenzsituation dem städtischen Kindergarten schaden könnte«, so Diehl weiter.

Das Problem: Eine Kostenschätzung - vor allem für die Sanierung des jetzigen städtischen Kindergartens - lagen nicht vor. »Diese Kostenermittlung hat der Ortschaftsrat bereits vor Monaten gefordert«, machte Martina Gleich ihrem Unmut Luft. Unterstützung erhielt die CDU-Politikerin von ihrem FDP-Ratskollege Josef Reckziegel: »Wir können keinen Beschluss fällen, ohne diese Zahlen zu kennen.«

Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, sicherte den Räten zwar zu, die Kostenschätzung nach der Sommerpause vorzulegen, doch mit einer schnellen Entscheidung in der Kinderhaus-Debatte ist derzeit nicht zu rechnen. Nöken erklärte, dass sich das Gremium, angesichts zahlreicher Großprojekte im Bauamt, mindestens bis zum Herbst gedulden müsse, bevor eine erste Kostenschätzung vorliege.

»Stärkung des Standorts«

OP-Zentrum: Ehepaar Messmer spendete 850.000 Euro

Radolfzell (pud). »Modern, freundlich und funktional.« Mit diesen Begriffen bezeichnete Peter Fischer, Geschäftsführer des Gesundheitsverbands Landkreis Konstanz, das neue ambulante OP-Zentrum am Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell. Die beiden Operationsräume, der Aufwachraum mit sechs Betten und die Funktionsräume sind im Rahmen einer Feier und eines Tags der offenen Tür am Samstag eingeweiht worden. Die Kosten belaufen sich auf rund 1,12 Millionen Euro. Allein 850.000 Euro hat das Ehepaar Erika und Werner Messmer gespendet. Mit dem OP-Zentrum sei das Haus »fit für die Zukunft« und es stärke den »Standort Radolfzell«, sagte Landrat Frank Hämmerle als Aufsichtsratsvorsit-

zender des Gesundheitsverbands. »Hier findet wohnortnahe medizinische Leistung auf hohem Niveau statt«, fügte er an. Auch Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt sah in der neuen Einrichtung ein »klares Bekenntnis zu Radolfzell« und eine »Stärkung der Region«. Chefarzt Dr. Alexander Thoma wies auf die sehr hohe Zufriedenheit ambulant operierter Patienten hin. Zudem wären ambulante Eingriffe für die Krankenkassen kostengünstiger als stationäre Operationen. Ambulantes Operieren sei in Radolfzell schon lange ein Schwerpunkt, doch jetzt stehe es auf einer »neuen strukturellen und organisatorischen Stufe«. Es entstünden zum Beispiel kürzere Wege für Patienten und Personal, und der stationäre

Bereich würde entlastet, so Dr. Thoma. Alle Redner dankten dem Ehepaar Messmer für ihre zahlreiche Spenden für das Krankenhaus. Dazu gehören die Ausstattung von Krankenzimmern mit 33 Nasszellen für 650.000 Euro sowie die Anschaffung eines Computertomographen für 150.000 Euro. Chefarzt Dr. Sebastian Jung erinnerte daran, dass mit den Spenden auch viele »attraktive Arbeitsplätze erhalten und geschaffen« wurden. »Ein Patient darf keine Nummer sein. Die Menschlichkeit darf gerade bei Kranken nicht auf der Strecke bleiben«, betonte Werner Messmer. Dies sei in Radolfzell nie der Fall gewesen. »Deshalb waren meine Investitionen gut angelegt«, bekannte der großzügige Wohltäter.

Ein teures Parkvergnügen

Radolfzell (swb). Parken will gelernt sein: Am Sonntagmittag, gegen 14 Uhr, stieß ein 69-Jähriger beim Ausfahren aus einer Parklücke auf dem Parkplatz beim Sportplatz mit seinem Daimler-Benz gegen den geparkten Renault eines 46-Jährigen. Am Renault entstand hierdurch ein Schaden am Frontstoßfänger in Höhe von 1.000 Euro. Der Daimler-Benz wurde am Stoßfänger hinten rechts beschädigt, wobei der Sachschaden mit 1.500 Euro beziffert werden kann.



KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 22.6./23.6.2013:
»Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus), parallel Kindergottesdienst, anschl. Anmeldung Konfirmation im Gemeindesaal.
»Horn«: St. Johann-Kirche: Sa., 18 Uhr Ökumen. Gottesdienst.
»Stein am Rhein«: Stadt: Sa., 17.15 Uhr und So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer)
Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 22.6./23.6.2013:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Frau Scheuer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche, Sa., 18 Uhr Gottesdienst in Stahringen, So., 10 Uhr Familien-Gottesdienst.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Markus Belle).
Katholische Kirchen: Gottesdienste: 22.6./23.6.2013:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistie-

feier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, gleichzeitig Kinderkirche. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier.
»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Konstanz-Wollmatingen«: St. Martin: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINE!

RADOLFZELL SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommersaison: Mo., 19 Uhr Laufen und Nordic Walking, Parkplatz Althohlwald; Di., 19 Uhr Skigymnastik, Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr Nordic-Walking, Nordsternparkplatz; Fr., 19.30 Uhr Fitnesstraining, Ballspiele, Sporthalle Tegginger-Schule; Weitere Informationen erhalten Interessierte direkt bei Reinhard Bolle unter der Telefonnummer 07732/12165.

Konzert im Bootsstüble

Wangen (swb). Am Freitag, 28. Juni, 20.30 Uhr, konzertieren der Gitarrist Helmut Rauscher und der Cellist Christoph Theinert in der Kulturscheune Bootsstüble in Wangen (Öhningen) am Bodensee. Das Duo Rauscher/Theinert gastiert mit Werken von Ortiz, Domeniconi, Theinert, Pujol, Villa Lobos, Granados, Albéniz und Burgmüller. Reservierungen sind möglich unter: flaschenpost@bootsstueble-wangen.de, www.gitarrenduo.de oder www.violoncellomusic.de.



Der Campingplatz in Horn ist in die Jahre gekommen. Viele frühere Angebote gibt es nicht mehr. Jetzt beauftragte der Gemeinderat Gaienhofen ein Fachbüro mit der Erstellung eines Modernisierungskonzepts.

Modernes Image für den Campingplatz

Gaienhofen (pud). Das Rastatter Beratungsbüro »Camping-Concept« wird ein Konzept zur Entwicklung und Modernisierung des Campingplatzes Horn erarbeiten. Die Kosten dafür belaufen sich auf knapp 10.000 Euro. Dies beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung bei vier Enthaltungen. Das Konzept soll ermitteln, welche Maßnahmen hinsichtlich des Betriebs und der Sanierung der Gebäude oder eventueller Neubauten sinnvoll und notwendig sind, sagte Bürgermeister Uwe Eisch. Denn der Platz sei »in die Jahre« gekommen. Thomas Krieg, Geschäftsführer von »Camping-Concept«, erklärte, dass Camper heutzutage großen Wert auf Qualität legen würden. Allein die touristische Lage reiche nicht mehr aus. In Horn sieht er »eine Menge Steigerungspotenzial«. Insbesondere für die Nebensaison müssten spezielle Angebote für Sommer-Stammgäste entwickelt werden. Darüber hinaus sollen neue Zielgruppen erschlossen werden. So bestehe momentan ein allgemeiner Trend zu Alleinreisen. Auf die Frage von Gemeinderätin Christa Schuler nach dem »zeitlichen Horizont« antwortete Krieg, dass er zunächst mehrere Tage auf dem Platz verbringe, um auch Camper zu befragen. Dann, nach etwa vier Wochen,

könne er ein Konzept vorlegen. Gemeinderat Klaus Engelmann forderte einen Arbeitskreis aller am Campingplatz Beteiligten wie die Gemeinde, die Arbeiterwohlfahrt und den Restaurantbetreiber. Sein Antrag, zwei Fachleute vom Landesverband der Campingplatzbetreiber und vom Verein Ecocamping zusätzlich zu Krieg zu befragen, wurde klar abgelehnt. Ingo Bucher-Beholz regte an, auch an eine Verpachtung wie in Markelfingen und Allensbach zu denken. Karl Amann forderte eine Schulung des Personals hinsichtlich des Umgangs mit Gästen. Dieter Grandis und Mechtild Biechele zeigten sich von Kriegs Konzept überzeugt. Krieg betonte mehrmals, dass er »aus der Praxis« komme. So hat er jahrelang einen Campingbetrieb mit Badensee und Golfplatz am Markt platziert und erfolgreich geführt. Das Unternehmen »Camping-Concept« hat der Dozent für die Camping- und Touristikfachwirteausbildung bei der IHK Bodensee-Oberschwaben und Lehrbeauftragte der Berufsakademie Ravensburg 1999 gegründet. Er lege großen Wert auf die »praxisnahe Begleitung der Campingunternehmer im Hinblick auf eine erfolgreiche Neueinführung oder die Etablierung bereits vorhandener Campingplätze am Markt«.

Aufrichte an Halle Hoga-Turnhalle schreitet voran

Stein am Rhein (swb). In Stein am Rhein konnte am Montag die Aufrichte der Holzdachkonstruktion an der Sporthalle Hoga gefeiert werden. Am 22. Januar 2012 hatte der Souverän dem Kreditbegehren von 14,9 Millionen Franken zum Bau einer neuen Sporthalle auf dem Schulhausareal Hopfengarten, unter Mitfinanzierung von 6,75 Millionen Franken durch die Jakob und Emma Windler-Stiftung, mit einem deutlichen »Ja« zugestimmt. Bereits am 5. Juli 2012 fand der Spatenstich statt. Von den beauftragten Architekten Leu Goller, der Bauleitung Andreas Frei sowie der Bauherrschaft und deren Vertretern musste in kurzer Zeit viel Arbeit geleistet werden. Dank der guten Witterungsbedingungen in der Startphase konnte der Aushub rascher realisiert werden, als ursprünglich geplant. Die Baumeisterarbeiten an der Halle sind abgeschlossen. Als nächster Schritt erfolgte die Montage des Hallendachs aus verleimten Holzträgern. Das gesamte Konstruktionsholz stammt aus den Wäldern des Steiner Forstes, was für die Weiterbearbeitung des Stammholzes zu kurzen Transportwegen führte. Beinahe so viel Nadelholz wie im Steiner Wald pro Jahr nachwächst war notwendig, um das Konstruktionsholz für das Dach herzustellen. Die vier Hauptträger, welche die Halle in Querrichtung überspannen, sind 30 Meter lang und über zwei Meter hoch. Wegen des großen Gewichtes von je zehn Tonnen wurde zum Versetzen ein Pneu Kran benötigt. Mit dem Aufrichten des Daches ist die Silhouette der Halle gut erkennbar. Weitere Arbeiten an der Gebäudehülle und Vorarbeiten für den Innenausbau können begonnen wer-

den. Die bereits seit April 2013 laufenden Installationen der Haustechnik werden fortgesetzt. Alle wesentlichen Arbeiten wurden beauftragt und aktuell sind die letzten Submissionen für den Endausbau und die Betriebseinrichtungen in Bearbeitung. Die neue Sporthalle tritt trotz ihrer Größe sehr dezent in Erscheinung. Die Höhenlage ermöglicht einen barrierefreien Zugang ab der Talseite in die neue Sporthalle. Vom Vorplatz Klingenstraße gelangt man barrierefrei in das Foyer des Erdgeschosses und von dort zu den Garderobeblöcken und den Duschanlagen. Sie grenzen unmittelbar an die Sporthalle, genauso wie der große Geräte-raum vis-à-vis. Auch vom Foyer aus ist die Sporthalle direkt zugänglich. Sie misst 45 mal 27 mal acht Meter und ist mit zwei Falttrennwänden in drei Einzelhallen unterteilbar. Es können sportliche Wettkämpfe bis auf nationales Niveau ausgetragen werden (beispielsweise in den Ballsportarten Basketball, Handball, Volleyball und Unihockey). Ebenfalls im Erdgeschoss befinden sich eine Lehrergarderobe, weitere WC-Anlagen, die technischen Nebenräume, eine Anrichte-Küche sowie Lagerräume. Über das zentrale Treppenhaus oder den rollstuhlgängigen Aufzug gelangt man in das Foyer des Obergeschosses. Hier befinden sich der gedeckte Eingang vom Schulhausplatz her, ein Foyer, zwei Mehrzweckräume, der Mehrzwecksaal, der in erster Linie als Musikraum der Stadtmusik, aber auch für andere Vereine und schulische Nutzungen vorgesehen ist, sowie eine Zuschauergalerie mit rund 300 Plätzen. Der Bau wird im energiesparenden Minergie-Standard ausgeführt.

Auf den Spuren der Mia Hesse

Gaienhofen (swb). Am Samstag, 22. Juni, findet um 15 Uhr als Veranstaltung des Hermann-Hesse-Hauses ein inszenierter Rundgang durch das Dorf Gaienhofen statt. Im Rahmen dieser Sonderführung wird aus der Sicht einer Bauernmagd um 1900 anschaulich geschildert, als Mia Bernoulli das ihr

völlig unbekannte Gaienhofen als Wohnort für sich und ihren zukünftigen Mann Hermann Hesse erkor. Der Gang beginnt am Hermann-Hesse-Haus und endet an der Mauritius-Kapelle. Information und Anmeldung unter 07735/440653 oder unter www.hermann-hesse-haus.de.

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als	– Wangen – Öhningen – Gaienhofen
ZUSTELLER/IN	Bitte informieren Sie sich! Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter: E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net Tel. 077 31 / 88 00 44
(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner für das WOCHENBLATT am Mittwoch in	WOCHENBLATT

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... Rohrwurm Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

DIE ZEITUNG FÜR
ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN,
MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGRÖSSE HÖRI
0,75 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
5.302 Exemplare
Preisbeispiel:
37.50€
Zzgl. d. gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT



Vortrag zum Patientenrecht

Radolfzell (swb). Zu einem Vortrag zum Thema »Neues Patientenrechtegesetz« wird auf Donnerstag, 20. Juni, im Krankenhaus Radolfzell Seminarraum 1

und 2 um 19.30 Uhr eingeladen. Der Vortrag wird von Simone Vogt gehalten. Nach dem Vortrag findet die Hauptversammlung des Fördervereins statt.

Ideenschmiede versammelt sich

Radolfzell (swb). Die 13. ordentliche Mitgliederversammlung der Ideenschmiede findet am Samstag, 22. Juni, um 15 Uhr in der Volkshochschule Radolfzell/Musikschule in der Güttinger Straße statt.

Höri-Elf feiert Geburtstag

Öhningen (swb). Passend zum Aufstieg in die Landesliga feiert der FC Öhningen/Gaienhofen in diesem Jahr seinen zehnten Geburtstag. Passend zum Jubiläum lädt der Verein am Samstag, 22. Juni, ab 10 Uhr auf die Sportanlagen in Öhningen ein, um gemeinsam mit seinen Freunden und Gönnern zu feiern.

Klassik am Marktplatz

Radolfzell (swb). Am Freitag, 28. Juni, um 21 Uhr findet das alljährliche Marktplatzkonzert der Stadtkapelle Radolfzell statt. Passend zu den Feierlichkeiten rund um das 150-jährige Jubiläum des Bahnanschlusses der Stadt an das deutsche Streckennetz, stellt die Stadtkapelle ihr Konzert unter das Motto »Radolfzell unter Volldampf«.

»Strom und Wasser«

Radolfzell (swb). Am Samstag, 22. Juni, um 20 Uhr starten die Radolfzeller »Summernights« an der alten Konzertmuschel auf der Mettnau in die nächste Runde. Zu hören sein wird »Strom & Wasser feat. The Refugees«. Der Liedermacher Heinz Ratz hat 80 Flüchtlingslager in Deutschland besucht und dort Musiker gefunden.

Anbau mit Flachdach

Öhningen (pud). Den Umbau des Kindergartens billigte der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Weiterhin wurde die Verwaltung beauftragt, die Planungen voranzutreiben. Das bestehende Gebäude erhält einen Anbau mit einer Fläche von 320 Quadratmetern. Er enthält zum Beispiel zwei Gruppenräume und einen Schlafrum. Die Gesamtgröße des Kigas beträgt insgesamt 756 Quadratmeter. Der Anbau, der unter anderem den östlichen Gruppenraum ersetzt, soll eine Gesamthöhe von 3,50 Meter und ein begrüntes Flachdach haben. Die Gesamtkosten bezifferte Bürgermeister Andreas Schmid mit rund 650.000 Euro. Zunächst waren 50.000 Euro weniger angesetzt wor-

den. Die Erhöhung begründete Schmid mit der jetzt um etwa 70 Quadratmeter größeren Fläche. Sobald die beantragten Zuschüsse genehmigt sind, werde gebaut, sagte Schmid zum zeitlichen Ablauf. Vor der Abstimmung sprach sich Gemeinderat Siegfried Stier gegen den Abriss des Altbaus und das Flachdach aus. Der Altbau sei sanierungsfähig und das Flachdach passe nicht in die Kloster-Umgebung. Zudem würde man nach seinen Berechnungen 150.000 Euro einsparen. Schmid widersprach ihm auf ganzer Linie. Die Bausubstanz, insbesondere der Boden, sei nicht gut, man hätte nur ein »minimales Raumkonzept« und das begrünte Flachdach wäre von der Straße nicht sichtbar.

Tor wird geschlossen

Öhningen (pud). Der Eingang zur Garage am Augustiner-Chorherrenstift wird geschlossen. Zudem soll der Raum vom Kreuzhof aus begehbar und beleuchtet werden. Darauf einigte sich der Gemeinderat kürzlich bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung. Damit wird die historische Ansicht der Ostfassade des Propsteigebäudes wieder hergestellt. Der Torbogen war erst 1840 eingebrochen worden, um als Feuerwehreinfahrt zu dienen. Öhningens Bürgermeister Andreas Schmid gab weiter bekannt, dass das Denkmalamt seine Zustimmung zur Wiederherstellung der ursprünglichen Treppenhaufenster in der Südfassade signalisiert habe. Sie sollen nach oben hin versetzt werden.

Altes Wissen über Gärten

Gaienhofen (swb). Am Sonntag, 23. Juni, findet um 14 Uhr als Veranstaltung des Hermann-Hesse-Hauses/Gaienhofen die erste diesjährige Begehung bauerlicher Gärten statt: Dabei werden fachkundig die uralten Hintergründe einer Selbstversorger-Gartenanlage erläutert, sowie Funktion und Wandel in der Zeit zwischen Pfahlbau-Kulturen und Heute dargestellt. Der Besucher erfährt, was »Bauerngartenstauden« sind, was der Spargel mit den Römern zu tun hat, welche Pflanzen heute noch aus dem Nahrungsangebot der Frühzeit unbeachtet wachsen, warum in unserer Zeit »Bauerngärten« wieder an Interesse gewinnen. Der Besucher erhält auch fachkundige Anregungen zu eigenen Anlagen und umfangreiche Literaturtipps und Samenproben aus dem wiederangelegten Selbstversorgergarten Hermann Hesses in Gaienhofen runden das Programm ab. Treffpunkt: 14 Uhr am Kirchturm der Kirche in Gaienhofen-Horn. Anmeldung unbedingt erforderlich unter 07735/440653. Weitere Termine unter www.hermann-hesse-haus.de.

Konzert des Schulchörle

Stahringen (swb). Am Donnerstag, 20. Juni, um 18.30 Uhr gibt das Stahlinger Grundschulchörle im Bürgersaal des Rathauses ein kleines Konzert. Die Kinder singen Lieder »Rund um den Bauernhof«.

Zivilcourage an der Schule

Radolfzell (swb). Jeder spricht davon, doch im Ernstfall sind nur wenige bereit, Zivilcourage zu zeigen. Dabei wollen die meisten Menschen helfen, wenn andere in Notsituationen geraten, im Alltag beleidigt oder angegriffen werden. Oft siegt die Unsicherheit, etwas falsch zu machen oder selbst zum Opfer zu werden. Der Präventionsrat der Stadt Radolfzell bietet in diesem Jahr eine umfassende Veranstaltungsreihe zum Thema Zivilcourage an. Am Donnerstag, 20. Juni, um 19 findet eine Informationsveranstaltung zum Thema »Zivilcourage im Schulalltag« im Foyer der GHS Böhringen, statt. Günther Hagen, Präventionsbeauftragter der Polizeidirektion Konstanz gibt hilfreiche Informationen für die Praxis. Wie sind Situationen einzuschätzen, wann ist zivilcouragiertes Einschreiten angebracht und wie kann jeder eingreifen, ohne sich selbst dabei zu gefährden. Informationen erhalten Interessierte unter 07732/81/131, oder per E-Mail: le-na.mueller@radolfzell.de.

NEU im Sortiment

EIN HERZHAFTES STÜCK ÖSTERREICH

Almochsen Braten 100g	1,89
Almochsen Roastbeef 100g	3,29
Almochsen Hüftsteak 100g	2,89

ALMOCHSE

TIROLER KAISERKALB

zarte Kalbskotelett 100g	2,89
zarter Kalbsrücken und Kalbsfilet 100g	4,99

...noch mehr FLEISCHSPEZIALITÄTEN

- ab sofort jede Woche vorbestellbar!

Aufatmen beim Schlösschen

»Schweinfurter Grün«-Befall reduziert sich auf zehn Quadratmeter

Radolfzell (gü). Aufatmen im Österreichischen Schlösschen: Die wesentlichen Laborergebnisse der orientierenden Arsenuntersuchungen in den Räumlichkeiten des Österreichischen Schlösschens liegen vor. »Erfreulicherweise ist ein Großteil der untersuchten Proben unbelastet«, erklärte Thomas Nöken, Leiter des Fachbereichs Bauen, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Zwar wurden jüngst Schadstoff-

bäudes gefunden, doch die befallene Fläche reduziere sich auf insgesamt zehn Quadratmeter Wandflächen und vorbezeichnete Holzteile. »Im Rahmen einer Besprechung unter der Woche wurde festgelegt, dass die Arbeiten im Bereich des Anbaus kurzfristig

gebäude können ebenfalls fortgesetzt werden. Zuvor ist dieser Arbeitsbereich von den übrigen Räumlichkeiten des Bestandsgebäudes abzuschotten«, berichtet Nöken. Die Sanierungsarbeiten im Bereich der Wandoberflächen und Decken sowie des Dachstuhls



belastungen durch die Verwendung des »Schweinfurter Grüns« im Erdgeschoss, im ersten Obergeschoss und im Dachgeschoss des sanierungsbedürftigen Ge-

wieder aufgenommen werden können. Die Arbeiten am Durchbruch im Erdgeschoss zwischen Anbau und Bestands-

müssen allerdings zunächst weiter ruhen, bis das Sanierungskonzept für die kontaminierten Bereiche einschließlich



Der Befall des giftigen »Schweinfurter Grün« im Österreichischen Schlösschen sorgte jüngst für Aufsehen. Jetzt können die Arbeiten zum größten Teil wieder aufgenommen werden. swb-Bild: gü

Arbeits- und Sicherheitsplan vorliege. »Die Erbringung dieser Leistungen durch den Schadstoffgutachter ist bis zum 21. Juni zugesagt worden«, verrät Nöken. Die Vergabe der Sanierungsarbeiten in den kontaminierten Bereichen solle dann umgehend erfolgen.

– Anzeige –

Gelebte Gastlichkeit

Neueröffnung: Restaurant »Olive. Zur Linde« in Stockach



Im neu eröffneten Gasthaus »Olive. Zur Linde« werden Gäste mit deutschen und griechischen Spezialitäten verwöhnt. swb-Bild: Weiß

besondere Gerichte gekocht, und auch Vegetarier finden Schmackhaftes auf der Speisekarte. Das freundliche, sechsköpfige Team kümmert sich auch besonders um kleine Gäste: Sie können sich etwa »Arielle«

munden lassen - Fischstäbchen mit Pommes frites und Salat. Diese Gerichte können Besucher im gemütlich eingerichteten Innenraum mit etwa 150 Plätzen einnehmen oder bei schönem Wetter openair genießen. Im geschmackvoll gestalteten Biergarten mit etwa 80 Plätzen schmeckt es gleich noch einmal so gut. Aber auch drinnen lässt es sich genussvoll »einkehren«. Durch das griechische Flair weht hier ein Hauch von Urlaub, Entspannung und Erholung durch die Räumlichkeiten. Der Wohlfühl-Charakter ist den Betreibern wichtig. Sie

kennen sich aus - haben langjährige Erfahrung in der Gastronomie. Darum können sie auch Hochzeiten, Geburtstagen oder anderen Festlichkeiten einen passenden Rahmen bieten. Damit die Anfahrt unstressig verläuft, stehen vor dem Gebäude genügend Parkplätze zur Verfügung. Und in der »Olive. Zur Linde« gibt der Wirt gern einen aus. Als besondere Würze für ein frisch zubereitetes Essen von hoher Qualität. Das ist Gastlichkeit ganz im Zeichen der symbolträchtigen Olive.



EΛιά
GRIECHISCHES
RESTAURANT
OLIVE
NEUERÖFFNUNG!
Ehemals Hotel Linde.
Griechische, aber auch deutsche Küche!
Wunderschöne Terrasse...
Familie Tsoukas
freut sich auf Ihren Besuch
Goethestrasse 23 · 78333 Stockach



**Herzlichen
Glückwunsch
zur
Neueröffnung
FARNY
Weizenbiere
und mehr ...!**

Junge Ballkünstler

Fußballturnier des »JGR« Radolfzell

Radolfzell (gü). Ein Jahr vor Beginn der Fußballweltmeisterschaft in Brasilien, lädt der Radolfzeller Jugendgemeinderat alle jungen Ballkünstler zum großen Fußballturnier. Am Sonntag, 23. Juni, messen sich Radolfzells Nachwuchstalente ab 11 Uhr auf dem Sportplatz an der Unterseehalle. Gespielt wird auf dem Kleinfeld. Jede Mannschaft besteht aus fünf Feldspielern und einem Torwart. Die Spielzeit beträgt zehn Minuten. »Das Turnier ist für alle Kinder und Jugendlichen zwischen zwölf und 18 Jahren offen«, erklärt Organisator Kevin Köttel vom »JGR« im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Auf das Siegerteam wartet ein ganz besonderer Preis: Extra für das Turnier wurde ein Pokal bestellt, der der Siegermannschaft winkt.

Warum er sich für Fußball entschieden hat, liegt für Köttel auf der Hand: »Fußball liegt seit Jahren im Trend und spricht vor allem die jungen Radolfzeller an.« Eva-Maria Beller, die Leiterin der Stadtjugendpflege, pflichtet dem 22-jährigen »JGR«-Mitglied bei: »Wir wollen mit unserem Jahresprogramm weitestgehend alle Bereiche abdecken. Dazu gehört natürlich



Am Sonntag, 23. Juni, heißt es für Nachwuchsfußballer aus Radolfzell: Ab zum Fußball-Turnier des Jugendgemeinderates. Organisator Kevin Köttel (Mitte) hofft auf zahlreiche Anmeldungen. swb-Bild: gü

auch der Sport.« Beller hofft deshalb, dass sich mindestens acht Mannschaften anmelden werden. Junge Nachwuchsfußballer können sich jederzeit beim »Cafe Connect« oder im Friedrich Hecker Gymnasium in Radolfzell anmelden. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 19. Juni. Weitere Informationen zum Turnier gibt es zudem auf der Facebook-Seite des »JGR«.

LESERBRIEFE!

Verschlossene Türen

Radolfzell (swb). Zur Toiletten-situation am Bahnhof Radolfzell wird uns geschrieben: »Immer wieder muss ich feststellen, dass die Toiletten der Deutschen Bundesbahn in Radolfzell frühzeitig geschlossen sind, oftmals schon vor 19 Uhr, obwohl die letzte Zustiegsmöglichkeit um 0.58 Uhr ist. Wohin sollen jetzt Bahnreisende in der differenten Zeit, wenn sie eine Notdurft zu verrichten haben? Müssen Bahnkunden diese Willkür hinnehmen? Am 25. Mai um 18.27 Uhr wurde ich auf eine männliche Person auf der Herrentoilette des

Radolfzeller Bahnhofes aufmerksam, die verzweifelte Klimmzüge am Toilettenfenster fabrizierte und um Hilfe flehte. Sie war eingeschlossen, doch kein Personal der Deutschen Bahn war mehr in Sicht. Nachdem ich die Polizei informierte, diese eintraf und eine aufschlussfähige Person ausgemacht hatte, konnte die weggeschlossene Person befreit werden. In diesem Sinne ein Dankeschön für die verschlossenen Türen.«

J. Borgerding, Konstanz
Leserbriefe geben nur die Meinung des Einsenders wieder. Die Redaktion behält sich bei Zuschriften die Auswahl und das Recht der sinnwahren Kürzung vor.

Vortrag zum Evangelium

Radolfzell (swb). Prof. Dr. Marcel Martin referiert am Sonntag, 23. Juni, im Weltkloster Radolfzell zum Thema »Das Thomas-Evangelium, das Fremde im Eigenen«. Das Thomas Evangelium ist eine über fast zwei Jahrtausende verschüttete, vergessene, verlorene Quelle aus urchristlichen, der antiken Gnosis nahen Anfängen. Der Referent vermittelt uns einen Einblick in diese uralten Texte und macht uns eine thematische Zusammenschau zugänglich. Beginn ist um 17 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter www.weltkloster.de.

Zehn Jahre »Haus zu Haus«

Horn (swb). Der Verein »Hilfe von Haus zu Haus« feiert am Samstag, 22. Juni, sein zehntes Jubiläum. Vom Beginn des Vereins bis zum heutigen Tag hat sich viel verändert. Die Veranstalter wollen an diesem Tag mit vielen Gästen feiern. Sämtliche Vereine, Pfarrgemeinderatsmitglieder, Gemeinderatsmitglieder, Bürgermeister und Bundestagsabgeordnete wurden eingeladen. Der Abend wird mit einem ökumenischen Gottesdienst um 18 Uhr in der Kirche St. Johann in Horn beginnen und mit einem »Gartenfest« am Johanneshaus mit der Gruppe »Le Passion« weiter verlaufen.

EINE ERFOLGREICHE STOCKACHER FIRMENGESCHICHTE VON 1933 BIS 2013

Es begann im Keller

Lempp startet mit Blechnergeschäft

Er legte den Grundstein: Mit dem amtlichen Eintrag vom 2. Mai 1933 eröffnete Theodor Lempp sein Blechner- und Installationsgeschäft in der heutigen Radolfzeller Straße 31 in Stockach und



Ein mutiger Firmengründer: Theodor Lempp wagte 1933 den Schritt in die Selbstständigkeit – trotz Wirtschaftskrise.

swb-Bild: privat

gründete damit ein Geschäft, das heute als »Haustechnik Lempp« auf eine 80-jährige Familien- und Unternehmensgeschichte zurückblicken kann. Dazu musste der Firmengründer wagemutig die Ärmel hochkrepeln: Als Theodor Lempp 1927 gemeinsam mit seinem Schwager in der Radolfzeller Straße ein Wohnhaus einrichtete, war der junge Blechner

und Installateur noch Mitarbeiter des örtlichen Handwerksbetriebs Hammerer, wo er seit 1920 arbeitete. Einem aufstrebenden Handwerker boten die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse der ausgehenden Weimarer Zeit allerdings nicht viele Möglichkeiten, hebt Thomas Warndorf in seiner Chronik zum Firmenjubiläum hervor. Theodor Lempp wechselte die Arbeitsplätze und war einige Zeit auch im schweizerischen Steckborn in einem größeren Blechnerbetrieb tätig. Im Frühjahr 1933 wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit und eröffnete sein Geschäft. Im Keller des Wohnhauses richtete er eine erste 18 Quadratmeter große Werkstatt ein. Die Auftragsbücher zeigen, dass er seine Kundschaft vor allem in den Landorten rings um Stockach fand. Doch auch in der Stadt selbst konnte er sich gegen eine alteingesessene Konkurrenz behaupten. Ehefrau Maria eröffnete zusätzlich im Erdgeschoss ein Lebensmittelgeschäft, das sie bis in die 40er Jahre hinein führte. Schon Ende 1933 reichte die kleine Kellerwerkstatt nicht mehr aus. Hinter dem Wohnhaus wurde ein neues Gebäude errichtet. Wohnhaus und Betriebsgelände wurden bis in die 80er Jahre hinein weiter an- und umgebaut. Zuletzt entstand 1981 eine 750 Quadratmeter große Werkhalle.

In der Tradition der Moderne

Drei Generationen prägten den Handwerksbetrieb

Ein mutiger Unternehmensgründer, ein kluger Geschäftsmann und ein traditionsbewusster Erneuerer haben »Haustechnik Lempp« in Stockach geprägt. Drei Generationen haben den Handwerksbetrieb in der Radolfzeller Straße 31 aufgebaut, etabliert und weiterentwickelt, seit Theodor Lempp mit dem amtlichen Eintrag vom 2. Mai 1933 sein Blechner- und Installationsgeschäft eröffnete.

Er war ein mutiger Pionier, der trotz Wirtschaftskrise den Schritt in die Selbstständigkeit wagte. So kann »Haustechnik Lempp« nun auf eine 80-jährige Firmengeschichte und damit auf eine 80-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Alfons Lempp, der Sohn des Firmenbegründers, führte als kluger Geschäftsmann den Betrieb in eine neue Zeit, und der heutige Inhaber Helmut Lempp behauptete sich fußend auf den Erfahrungen seines Großvaters und Vaters mit gekonnten Innovationen als traditionsbewusster Erneuerer am Markt. So kann »Haustechnik Lempp« im 80. Jahr seines Bestehens ein komplettes und kompetentes Angebot in den Bereichen Sanitär, Heizung und Blechnerei bieten. Den aktuellen Ansprüchen des Umweltschutzes wird ebenso Rechnung getragen wie den Ansprüchen an die Verarbeitung moderner Materialien. Sieben Mitarbeiter gehören zum Team,



Helmut Lempp und Ehefrau Angelika freuen sich, das 80-jährige Jubiläum ihres Betriebs »Haustechnik Lempp« in Stockach feiern zu dürfen. swb-Bild: Weiß

das aus Tradition auch junge Menschen ausbildet. Für Lehrlingsausbildung und seine beruflichen Herausforderungen ist Helmut Lempp bestens gerüstet: Nach seiner Ausbildung zum Sanitärinstallateur absolvierte er eine Lehre als Zentralheizungs- und Lüftungsbauer. Es folgten zwei staatliche Technikerprüfungen an der Bundesfachschule Karlsruhe, parallel dazu bestand er 1984 zwei Meisterprüfungen im Gas-Wasser-Bereich und als Blechner. Ein dritter Meistertitel als Heizungsbauer kam hinzu. »Helmut Lempp hielt sich ganz an die traditionellen Erfahrungen seines Großvaters und Vaters. Ein Betrieb bleibt nur erfolgreich am Markt, wenn Firmenchef und Mitarbeiter ihr Fachwissen und ihre

handwerklichen Fähigkeiten immer weiter ausbauen«, erklärt der Pseudotext von Thomas Warndorf. Stillstand bedeutet nach Ansicht von Helmut Lempp Rückstand, und den kann sich ein erfolgreiches Unternehmen nicht leisten. Erfolgreich ist er mit seinem Unternehmen auch durch die Unterstützung von Ehefrau Angelika. Sie ist der »gute Geist des Geschäfts und der Kopf des Büros«, wie Alfons Lempp einmal liebevoll über die Generationen hinweg die Rolle der Ehefrauen im Hause Lempp umschrieb. Eine Zusammenarbeit, die über 80 Jahre funktionierte.

Die zweite Generation

Nach der ersten Generation führte die zweite das Geschaffene weiter. Nach der Gründung kam die Etablierung: Theodor Lempp, der Firmengründer von »Haustechnik Lempp«, verstarb 1979 und hinterließ seinem Sohn Alfons einen hervorragend geführten und erfolgreichen Betrieb. Der neue Chef passte das Unternehmen der neuen Zeit an: Wohnhaus und Betrieb erfuhren Umbaumaßnahmen, und der Firmenchef fügte seinen Meistertiteln als Gas- und Wasserinstallateur 1967 einen weiteren als Zentral- und Lüftungsbauer hinzu. Da war Alfons Lempp bereits 40 Jahre alt. Das hielt ihn aber nicht davon ab, noch einmal eine Ausbildung zu starten. Die fortschreitende Technik und Modernisierung habe das halt erfordert, begründete er kurz und knapp seine Entscheidung. Geholfen hat ihm dabei auch seine Ehefrau Anneliese, die er 1953 heiratete. Sie beide haben den Betrieb im Jahr 2005 an ihren Sohn übergeben.

Wir gratulieren zum
80-jährigen Jubiläum!

Wir sind umgezogen

Küchenstudio

direkt an der B31 neu

Glasbau

www.fensterbau-wurst.de

Metallbau

in das Gewerbegebiet Blumhof

Fensterbau

Tel. +49(0)7771 / 63 49 90

Türenstudio

Seerheinstr. 8 · 78333 Stockach

G.WURST

Z.B

ZEICHENBÜRO

Martin Bosch

EWO

IMMOBILIEN

W. REUTHER e.K.

Sachverständigen- & Maklerbüro

Infos unter Telefon 07771 - 9351-0 | Fax 9351-22

www.ewo-immobilien.de

W&W

württembergische

Wüstenrot & Württembergische.

Der Vorsorge-Spezialist.

Wir gratulieren zum
Firmenjubiläum.

Ihr zuverlässiger
Partner für

Absicherung

Wohneigentum

Risikoschutz

Vermögensbildung

Versicherungsbüro

Dreher & Rothacher

Radolfzeller Straße 31

78333 Stockach

Tel. 0 77 71 / 91 40 85

S

Sparkasse
Stockach

Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG

Industriestrasse 3-15

D-78333 Stockach

☎ +49 (0) 7771 8006 0

☎ +49 (0) 7771 8006 418

@ grosshandel@eisen-pfeiffer.de

🌐 http://www.eisen-pfeiffer.de

📠 http://shop.eisen-pfeiffer.de

Eisen-Pfeiffer

Kompetenz für Handwerk + Industrie

Herzlichen Glückwunsch
zum 80-jährigen Jubiläum

Wir bedanken uns bei der Firma Lempp
für das Vertrauen und die
langjährige gute Zusammenarbeit.

Wir gratulieren!

varmeco

wärme.nutzen

> varmeco // Sonnenwärme für Gebäude und Trinkwasser

> Ihr Hersteller für ...

... energiesparende
Regelungstechnik

... hygienische
Frishwassererwärmung

... solare
Heizungsunterstützung

varmeco GmbH & Co. KG, Johann-Georg-Weinhart-Str. 1, 87600 Kaufbeuren

Telefon 08341 9022-0, Email info@varmeco.de, Internet www.varmeco.de

Lempp

Sanitär · Heizung · Blechnerei

Handwerk mit Tradition

80 Jahre

Firma Lempp · 1933-2013

Haustechnik Lempp Sanitär · Heizung · Blechnerei

Radolfzeller Straße 31 · 78333 Stockach · Telefon 0 77 71 - 93 80 0

info@lempp-stockach.de · www.lempp-stockach.de